

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 45=65 (1899)

Heft: 32

Rubrik: Bibliographie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Minister will nun die Einheitlichkeit aller Bezüge herstellen und nimmt hiefür einen Zuschusskredit von 285 000 Drachmen in Anspruch.

Mit Bezug auf die vom Ministerpräsidenten kundgegebene Absicht, fremde Organisatoren heranzuziehen, hat die griechische Presse, der Lage Rechnung tragend und in der Erkenntnis, dass übel angebrachtes persönliches Misstrauen wachgerufen werden könnte, den Wunsch ausgesprochen, dass diese Organisatoren mit einem effektiven Kommando betraut werden, so wie es in der Türkei geschehen ist, und dass ihnen nicht bloss ein beratendes Votum eingeräumt werde. Letzteres sei vor etwa 15 Jahren bezüglich des französischen Generals Vasseur geschehen, und eben darum sei auch seine Mission in Griechenland ganz erfolglos geblieben.

Inbezug auf die Armeearganisation ist auch eine jüngst erschienene Broschüre des Genie-Obersten Lykudis erwähnenswert, welche sowohl wegen ihres inneren Gehaltes, als wegen des Verfassers, eines der fähigsten, wenn nicht des fähigsten der griechischen Offiziere, die sich mit technischen Fragen beschäftigt haben, die Aufmerksamkeit der massgebenden Kreise, sowie der gesamten öffentlichen Meinung auf sich zieht. Es ist der Wunsch ausgesprochen worden, dass der Minister bei Ausarbeitung seines Organisationsprojektes die in dieser Broschüre enthaltenen Vorschläge in Erwägung ziehe.

Verschiedenes.

— **Distanzritt Wien-Paris.** Einen grossartigen „Raid“ hat der junge Baron Charly Cottu ausgeführt. Er ist von Wien am 1. Juni 4 Uhr morgens abgeritten und an dem Picpus-Thore von Paris am 13. Juni um 5 Uhr 45 Min. Abends eingetroffen. Er hat also die Entfernung von 1250 km. in 12 Tagen und 14 Stunden zurückgelegt. An einigen Tagen brachte er es bis auf 122 km. In den letzten drei legte er noch 118, 90 und 92 km. zurück. Bisher hielt den Rekord des Rittes Wien—Paris der ungarische Honved-Hauptmann Zubowitz, der mit seiner Stute „Karadoc“ den Weg in 14 Tagen und fünf Stunden gemacht hatte. Das Pferd, auf dem Herr Cottu seine gewaltige Leistung vollbrachte, ist eine mittelgrosse, hellbraune, englische Stute Irisch Lass, die sehr frisch und munter ankam. Sie erhielt während des Parforcerittes durchschnittlich 20 bis 23 Liter Hafer und 12 bis 15 Liter Milch täglich. (Post.)

Bibliographie.

Eingegangene Werke:

54. Meyer, Wilhelm, Vor hundert Jahren. Die zweite Schlacht bei Zürich am 25. und 26. September 1799. Mit einem Vorwort von G. Meyer von Knonau. Mit einer Planskizze. 8° geh. 39 S. Zürich 1899, F. Schulthess. Preis Fr. 2. 40.
55. Iwánski, Arthur, Hauptmann, Applikatorische Besprechungen über das Dienst- und Privatleben des neuernannten Offiziers (Cadetten) der Fusstruppen. 8° geb. 179 S. Wien 1899, Wilhelm Braumüller. Preis Fr. 2. 70.
56. Minarelli-Fitz-Gerald, Oberst, Moderne Schiess-Ausbildung. Studie für die neueste Schiess-Instruktion für die italienische Infanterie vom Jahre 1898 im Vergleich mit den analogen reglementären Vorschriften in Deutschland, Frankreich, Österreich-Ungarn und Russland. Mit zwei Tafeln. 8° geh. 113 S. Wien 1899, L. W. Seidel & Sohn. Preis Fr. 4. 80.
57. Berndt, Otto, Hauptmann im Generalstabs-Corps, Das neue Exerzier-Reglement für die k. u. k. Kavallerie. II. Teil. Verglichen mit dem alten. 8° geh. 34 S. Wien 1899, L. W. Seidel & Sohn. Preis 80 Cts.

Zu verkaufen:

Stabswerk v. Krieg 1870 v. Moltke komplet, nebst diversen anderen Werken. **Französische Ausgaben.** Offerten unter Chiffre **O F 413** an **Orell Füssli, Annoncen, Zürich.** (O F 413)

Zu verkaufen:

2 Chaisen-Pferde,

braun, Glieder rein, 7 und 8jährig, 157 und 158 cm. hoch gehen ein- und zweispännig flott, sind vertraut und auch im leichten Zug zu gebrauchen.

Eines davon ist ein ausgezeichnetes Reitpferd (prämiertes Offizierspferd).

Die Pferde werden auch einzeln abgegeben.

Offerten unter Chiffre **G. H. 20** an die Expedition d. Bl.

Eine gewirkte Reit-Unterhose

gänzlich ohne Naht, und mit Schenkel- und Gesäss-verstärkung ist für jeden Reiter unentbehrlich.

Sich wenden an:

(H 211 L)

Samuel Martin, Palud 1, Lausanne.

Verlag von J. Huber in Frauenfeld.

In unserem Verlage ist soeben erschienen:

Appell- und Kommandierbuch für Unteroffiziere.

Auf Veranlassung eines hohen Instruktionsoffiziers und gestützt auf die uns von verschiedenen Seiten bestätigte Beobachtung, dass das Fehlen eines mit dem neuen Dienstreglement übereinstimmenden Appell- und Kommandierbuchs für Korporale und Wachtmeister oft als Mangel empfunden wird, haben wir uns, um diesem Bedürfnis entgegenzukommen, entschlossen, ein solches in allen drei Landessprachen und eingerichtet für alle Waffengattungen, herauszugeben. Dasselbe liegt nun in bequemem Taschenformat vor und sei hiemit den Truppenkörpern zur Ingebrauchnahme empfohlen.

Rubriken des Appell- und Kommandierbuchs (in origineller Anordnung, die Schreibereien möglichst erspart): Contr.-Nr., Grad, Name, Jahr, Beruf, Wohnort, Abzeichen, Verwendung, Gewehr (Karabiner), Pferde, Werkzeug, Wache, Stallwache, Küche, Zimmerordonnanz, Bemerkungen. — Hierauf folgt eine für einen Kurs hinreichende Anzahl Wäschelisten zum Abtrennen und kariertes Notizpapier.

Preis solid in Leinwand gebunden 90 Rp., für Militärkurse und Truppeneinheiten 80 Rp.

Neben dieser Ausgabe haben wir auch ein

Appell- und Kommandierbuch für Feldweibel

hergestellt, dessen erster Teil, abweichend von der andern Ausgabe, speziell für die Bedürfnisse dieser Charge eingerichtet ist (deshalb ausser den obigen noch die Rubriken Fassen, Ordonnanz, Aufsichtsdienst enthält) und reichlich Raum für die Namen einer kriegsstarke Kompanie bzw. Schwadron oder Batterie bietet und das in seinem zweiten Teil an Stelle der Wäscheliste Formulare für Materialrapporte (ebenfalls zum Abtrennen) enthält.

Preis solid in Leinwand gebunden mit Tasche und Gummiband Fr. 1. 70.
für Militärkurse und Truppeneinheiten Fr. 1. 50.

Die Verlagshandlung ist auf Wunsch zur Einsichtsendung gerne bereit.